

Baunit StarTop



- **funktionaler Oberputz**
- **für die Fassade**
- **besonders verschmutzungsarm**

Produkt

Verarbeitungsfertiger, pastöser, Oberputz (Dünnschichtdeckputz) in Kratzstruktur für außen, geprüft nach ÖNORM EN 15824 und im System gemäß ETAG 004.

Systembestandteil von

- Baunit WärmedämmverbundSystem open Mineral
- Baunit WärmedämmverbundSystem ECO
- Baunit WärmedämmverbundSystem open@air
- Baunit WärmedämmverbundSystem Resolution
- Baunit WärmedämmverbundSystem open Nature
- Baunit WärmedämmverbundSystem Mineral
- Baunit WärmedämmverbundSystem Nature

Zusammensetzung

Hochentwickeltes Silikonharz und organische Bindemittel, spezielle mineralische Füllstoffe, Farb- und Weißpigmente, Fasern, Zusätze und Wasser.

Eigenschaften

Witterungsbeständig, wasserabweisend, höchst diffusionsoffen, hochweiß. Durch verbesserte Rezeptur und die dadurch trockenere Oberfläche ergibt sich ein längerer Schutz gegen Algen und Pilze, sehr verschmutzungsarm, universell einsetzbar, verbesserte Verarbeitung (händisch und maschinell). Brillante Farbgebung, abtönbar in den Life-Farbtönen 2 – 9.

Anwendung

Schutz und Gestaltung von Fassadenflächen, geeignet auf alten und neuen mineralischen Untergründen wie Putze, Spachtelmassen, auf Beton sowie alten und neuen Kunstharzputzen- und Farben. Ebenso geeignet für die Renovierung von Wärmedämmverbundsystemen.

Technische Daten

Brandverhalten:	A2 s1 d0
Farbe:	Erhältlich in den Baunit Life Farbtönen gemäß Preisliste/Farbfächer.
Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa
pH-Wert:	ca. 9
Rohdichte:	ca. 1.8 kg/dm ³
μ-Wert:	ca. 30 - 40
V-Wert:	V1
VOC: EU-Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l
Wärmeleitzahl:	ca. 0.700 W/mK
W-Wert:	W3

	Struktur K 1,5	Struktur K 2	Struktur K 3
Ergiebigkeit	ca. 10 m ² /Kübel	ca. 8.6 m ² /Kübel	ca. 6.4 m ² /Kübel
Körnung	1.5 mm	2 mm	3 mm
Verbrauch	ca. 2.5 kg/m ²	ca. 2.9 kg/m ²	ca. 3.9 kg/m ²

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Kübel 25 kg, 1 Pal. = 32 Kübel = 800 kg
Lagerung	Kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Untergrund	<p>Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2204, B 6400-1, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.</p> <p>Geeignet: auf mineralischen Untergründen, z.B. Baunit Unterputze und Spachtelmassen, Beton oder Altputzen, sowie Baunit PowerFlex.</p> <p>Nicht geeignet: auf Kunststoffen und Harzen, Lack- und Ölfilmen, Leim-farben, Kalkputzen und -anstrichen, Holz- und Metalluntergründen</p>
Untergrund-vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit MultiPrimer egalisieren ■ Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baunit MultiPrimer verfestigen ■ Stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baunit Sanova Primer verfestigen (Produktdatenblatt beachten) ■ Sinterhaut mechanisch entfernen ■ Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen ■ Verschmutzte Flächen reinigen ■ Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit FungoFluid) behandeln ■ Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen ■ Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit KlebeSpachtel) überziehen und ggf. mit Baunit TextilglasGitter bewehren <p>Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baunit PremiumPrimer oder Baunit UniPrimer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.). (Bei der Verwendung von Baunit PowerFlex kann die Grundierung entfallen.)</p>
Verarbeitung	<p>Nach einer Trockenzeit des Baunit PremiumPrimer oder Baunit UniPrimer von mind. 24 Stunden kann Baunit StarTop 1 x aufgebracht werden.</p> <p>Der Oberputz wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden (max. 1% sauberes Wasser). Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.</p>

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges für einen Zeitraum von 8 Stunden mindestens +5 °C betragen.

Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen. Sande, die in den Bauputze Fassadenputzen verwendet werden, sind Naturprodukte. Dadurch kann es vereinzelt vorkommen, dass diese als leicht dunklere Körner erkennbar sind. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Qualitätsmangel, sondern um eine geringfügige optische Beeinträchtigung, die den Naturcharakter und die natürlichen Eigenschaften der Rohstoffe der Bauputze belegen.

Mechanische Beschädigungen der Putzoberfläche (Kratzer) führen zu einer Farbtonveränderung in dem betroffenen Bereich. Dieser Effekt wird Füllstoffbruch genannt. Diese Farbtonveränderung ist ein optischer Mangel und beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.

Hellbezugswert: Für die Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen gelten die Anforderungen der Bauputze Verarbeitungsrichtlinie WDVS in letztgültiger Fassung. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gilt die Verarbeitungsrichtlinie Bauputze Außenputze in letztgültiger Fassung.

Überarbeitungshinweise: Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 48 Stunden einzuhalten (bezogen auf 20 °C Temperatur und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Mikrobieller Befall: Deckputze für WDV-Systeme von Bauputze verfügen über eine Basisausstattung an Biozid zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ der ÖAP sowie der Qualitätsgruppe WDS.

Sicherheitsvorkehrungen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Reinigungshinweise: Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.